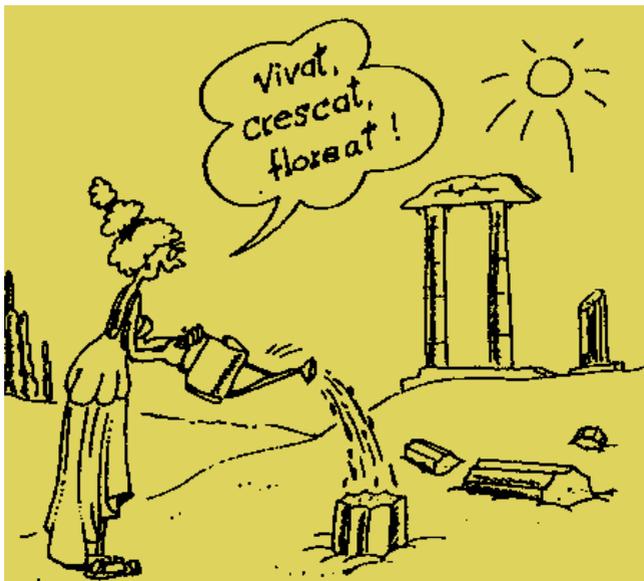


Klassische Philologie

LATEIN

(Lehramt und Bachelor)

Studienleitfaden
Studienjahr 2019/20



Institut für Klassische Philologie

an der Karl-Franzens-Universität Graz

Universitätsplatz 3/ II

8010 Graz

SERVICECENTER ÖH-UNI

Neueröffnung!

**Diplomarbeiten • Digitaldruck
• Kopie • Büroartikel**



Harrachgasse 23, 8010 Graz
www.oeh-servicecenter.at



uni-buchladen

Neu: Über 100 Zeitschriften!
Fach- und Sachliteratur • Lehrbücher
• Belletristik • Gratis Expressbestellung



Zinzendorfsgasse 29, 8010 Graz
www.uni-buchladen.at



Inhalt

Klassische Philologie: Was tun wir? Wer sind wir?	6
1. Tipps für den Einstieg:	3
2. Wochenstunden, ECTS-Anrechnungspunkte, modularer Aufbau des Studiums, STEOP	10
3. Informationen für das 1. und 2. Semester	12
4. Profil des Lehramtsstudiums Latein	19
5. Allgemeiner Aufbau des Studiums	23
6. Profil des Bachelorstudiums Latein	28
Allgemeiner Aufbau des Studiums	32

Mietrechtsberatung

Beratung zu Wohn - und
Mietrechtsfragen der
Mietervereinigung

Dank der ÖH kostenlos für KF-Studis
Kontakt: steiermark@mietervereinigung.at

Für Studieninteressierte

Klassische Philologie: Was tun wir? Wer sind wir?

In den Lehrveranstaltungen (LVen) der klassischen Philologie werden größtenteils Originaltexte übersetzt und interpretiert. Das Wissen antiker Genies, Historiker, Philosophen, Theologen etc. liegt in ihnen verborgen und wird von uns erforscht. Somit können wir Studierenden nicht nur unseren lateinischen Wortschatz erweitern, sondern uns auch viel Hintergrundwissen aus den Bereichen Geschichte, antike Religionen, Alltagsleben der damaligen Zeit etc. aneignen. Langweilig wird es dabei nie.

Auf der Uni bekommt man außerdem erstmals die Gelegenheit, nicht nur vom Lateinischen ins Deutsche zu übersetzen, sondern auch umgekehrt. Dadurch könnt ihr eure Grammatikkenntnisse perfektionieren und bekommt ein besseres Gefühl für die Sprache.

Da wir ein sehr kleines Institut sind, herrscht bei uns eine besonders familiäre Atmosphäre. Statt uns nur hinter Büchern zu verstecken (obwohl wir das natürlich auch brav tun...☺), führen wir gerne diverse Unternehmungen (z.B. Exkursionen) durch und treffen uns regelmäßig (z.B. Stammtische), um gemeinsam zu plaudern und uns näher kennenzulernen. Organisiert werden die meisten Veranstaltungen von der StV Klassische Philologie, bzw.

der Interessensgemeinschaft Klassische Philologie, die Anfang Dezember auch ein alljährliches Krampuskränzchen veranstaltet, wo wir alle mit Glühwein und Keksen gemütlich zusammensitzen. ☺

Besonders stolz sind wir auch auf unser *Quodlibet*, das von einigen Studierenden der Klassischen Philologie herausgegeben wird. Es handelt sich dabei um eine halbjährlich erscheinende Zeitschrift, in der spannende Artikel zu antiken Themen und vieles mehr zu finden sind. Gerne begrüßen wir auch neue, interessierte und engagierte Schreiberlinge in unserem Team – schreibt einfach eine E-Mail an quodlibet@gmx.at.

Bei generellen Fragen oder Problemen findest du auf unserem Institut immer ein offenes Ohr. Um die Kommunikation unter den StudentInnen zu erleichtern, gibt es außerdem eine Facebook-Gruppe (Klassische Philologie Graz) in der alle LateinerInnen und AltgriechInnen herzlich willkommen sind. Natürlich wirst du wichtige Infos und Veranstaltungstermine auch ohne Facebook-Account nicht verpassen: Die StV schickt regelmäßig E-Mails mit den wichtigsten Details aus.

*Erreichen könnt ihr uns auch über unsere gemeinsame E-Mail-Adresse: ***philologie@oehunigraz.at****

Besonders möchten wir auch (für alle StudienanfängerInnen der Uni Graz) auf die Broschüren hinweisen, die in der Studien- und Prüfungsabteilung sowie auf der ÖH ausliegen. Darin findet ihr Informationen zur KFU Graz allgemein, zu den angebotenen Studienarten, Beratungsstellen, Zulassung, Studienplanung, Beihilfen und sonstigen relevanten Dingen.

Für **weitere Informationen** könnt ihr euch gerne an die Studienrichtungsvertretung/Interessensgemeinschaft Klassische Philologie zu wenden. Wir sind jederzeit per Mail erreichbar; gerne könnt ihr uns auch in unserer Sprechstunde besuchen, die nach Vereinbarung stattfindet. Natürlich sind wir auch bei der Erstsemestrigenberatung anwesend und stehen euch dort zur Beantwortung allerlei Fragen zur Verfügung.

Studieren Probieren

Solltet ihr bereits im laufenden Semester Interesse an unserem Institut haben, besteht auch die Möglichkeit, einmal an einer Lehrveranstaltung teilzunehmen, damit ihr euch selbst ein Bild machen könnt. Unter <https://www.studierenprobieren.at/> findet ihr einige Lehrveranstaltungstermine, die ihr gemeinsam mit StudentInnen besuchen könnt. Falls ihr an einer LV interessiert seid, für die kein Termin vorgesehen ist, könnt

ihr uns gerne kontaktieren – wir werden sicher eine Lösung finden.

Für StudienanfängerInnen

1. Tipps für den Einstieg:

- **Grammatik-Buch kaufen.:** Kauft euch gleich zu Beginn eine lateinische Grammatik, die Ihr speziell für die LVen Lateinische Sprache benötigt. Erhältlich ist noch die "Lateinische Grammatik" von Rubenbauer/Hoffman. Allerdings sind die sprachlichen LVen auf die "Lateinische Grammatik" von Gaar/Schuster abgestimmt, welche leider vergriffen ist. Ihr könntet Verwandte oder euren Lehrer/eure Lehrerin aus der Schule fragen, ob er/sie diese noch hat und euch schenken möchte, oder sonst gibt es eine Kopiervorlage in der Bibliothek.
- **Tutorien besuchen:** Als Unterstützung zu den Grammatikkursen gibt es ein sehr gutes Tutorium (= ein freiwilliger, von einem/-r StudentIn geleiteter Übungskurs; man bekommt dafür keine ECTS), wo ihr die Möglichkeit habt, alle Unklarheiten in netter Atmosphäre zu besprechen. Der prüfungsrelevante Stoff wird dort gezielt wiederholt und eingeübt. Wir empfehlen besonders die Tutorien zur LV "Lateinische Sprache I" bzw. „II". Die Termine dafür werden zu Beginn des Semesters rechtzeitig bekanntgegeben.

- **Aufbautraining:** Zusätzlich zu den regulären Sprachkursen und den Tutorien können wir euch das Aufbautraining (Freies Wahlfach mit 3 ECTS; im UGO unter „Suche“ -> „Lehrveranstaltungen“ zu finden) bei Fr. Prof. Oswald wärmstens empfehlen. Dieser Kurs baut auf die Kenntnisse der Grundgrammatik auf und ist besonders für StudienanfängerInnen sehr hilfreich.
- **Ergänzungsprüfung Griechisch:** Falls ihr Griechisch nicht in der Schule im Ausmaß von 10 Wochenstunden in der Oberstufe besucht habt, müsst ihr das Graecum nachholen. Da ihr für viele Lehrveranstaltungen Kenntnisse des Griechischen benötigt, um alle Termini verstehen bzw. viele Texte übersetzen zu können und da es auch von den meisten Professoren vorausgesetzt wird, empfehlen wir, es bereits in den ersten beiden Semestern nachzuholen. Das Institut „Treffpunkt Sprachen“ bietet gratis Griechischkurse unter den Titeln *„Altgriechischer Sprachunterricht für AnfängerInnen 1“* (im WS) bzw. *„Altgriechischer Sprachunterricht für AnfängerInnen 2“* (im SS) an, deren Besuch wir empfehlen! (Anm.: Der Kurs geht über zwei Semester, ihr müsst also im ersten Semester den ersten Teil besuchen, um dann im SS den zweiten machen zu können und ihn auch zu verstehen.). Der Kurs wird mit sechs Wochenstunden unterrichtet und geht mit recht zügigem Tempo voran; konsequentes Mitlernen ist daher essentiell um nicht umsonst in den Kurs zu gehen.
- **Prüfungsan- & -abmeldung:** Zu Prüfungen meldest du dich über UGO (= UNIGRAZonline) an. Dort

findest du auch die Fristen für die An- und Abmeldungen zu bestimmten Prüfungen. Falls du bereits für eine Prüfung angemeldet bist und bemerkst, dass du zeitlich nicht zurechtkommst, melde dich bitte so bald wie möglich ab. Das erleichtert den ProfessorInnen die Organisation von Prüfungsterminen und gibt deinen KollegInnen die Möglichkeit, deinen Prüfungsplatz zu übernehmen.

- **Drucken/Kopieren auf der Uni:** Dazu schaltet ihr zuerst euren Studenausweis frei. Dazu legt ihr den Ausweis auf die vorgesehene Fläche eines Druckers/Kopierers und loggt euch ein. Passwort und Benutzername sind dieselben wie auf UGO. Anschließend könnt ihr ein Guthaben auf eure Karte laden. Geht dazu entweder in das ÖH-Gebäude und bittet dort jemanden am Schalter, den Ausweis für euch aufzuladen oder nützt die online-Auflademöglichkeit: guthaben.uni-graz.at. Macht dies gleich zu Beginn, denn drucken und kopieren muss man ziemlich häufig!
- Empfehlung für **freie Wahlfächer:** Vorlesung „Grundprobleme der Alten Geschichte“ (da wir sonst leider keine spezifischen historischen Lehrveranstaltungen im Lehramts-Studienplan haben)

Allgemeine Lehrveranstaltungstypen

Auf der Uni unterscheidet man zwischen prüfungsimmanenten und nicht immanenten Lehrveranstaltungen.

In **prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen** herrscht Anwesenheitspflicht, d.h. ihr solltet an mindestens 80% der Termine anwesend sein. Wenn ihr allerdings einen guten Grund habt, öfters zu fehlen (Krankheiten, Überschneidungen...), dann nehmt bitte mit den jeweiligen Professoren Kontakt auf und erklärt ihnen euer Problem. Viele Probleme können so gelöst werden. In solchen Lehrveranstaltungen solltet ihr euch auch immer auf die kommende Stunde vorbereiten und kontinuierlich mitlernen (wie in der Schule). Referate, Hausübungen oder Arbeiten werden häufig von euch zum Abschluss einer solchen LV gefordert. Zu den prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen zählen u.A. die Vorlesung mit Übung (VU), der Kurs (KS), das Konversatorium (KO), das Proseminar (PS), das Seminar (SE), oder die Übung (UE). Nicht **prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen** sind Vorlesungen (VO). Diese schließt ihr am Ende der Lehrveranstaltung mit *einer einzigen* Prüfung ab (mündlich oder schriftlich).

Ein Sonderfall ist die **Orientierungslehrveranstaltung** (OL), die wir euch wärmstens empfehlen.

Lehrveranstaltungen der Klassischen Philologie

Es gibt eine Seite auf UniGrazOnline (kurz UGO), wo es eine Übersicht aller von der Klassischen Philologie angebotenen Lehrveranstaltungen (LV) gibt. Dazu klickt

man auf die Navigationsleiste am linken Rand der UGO-Page, wählt dort „Organisation“ > „Institut für Antike“ und dann wieder im Hauptbereich der Seite „Lehrveranstaltungen“. Ihr seht dann folgende Übersicht, die ALLE angebotenen LVen des kommenden Studienjahres auflistet (ihr müsst nicht alle und keineswegs sofort machen!!):

Für QuereinsteigerInnen im Sommersemester 2020

Grundsätzlich ist Quereinsteigen möglich, aber es ist schwerer, das Studium in Mindeststudienzeit abzuschließen, da der Zyklus der „Lateinischen Sprache“ immer im Wintersemester beginnt. Somit beginnt der Zyklus für Quereinsteiger erst im zweiten Semester (WS 2019/20).

Da es auch zu Problemen mit der STEOP kommen kann, weil man nur eine begrenzte Zahl an Lehrveranstaltungen vorziehen kann, scheint es uns (besonders im Bachelorstudium) unabdingbar, die Prüfungen zur „*Einführung in das Studium der klassischen Philologie*“, „*Römische Literatur im Überblick I*“, *Lateinische Sprache I* möglichst im Sommersemester zu machen. Die LVen werden allerdings nicht angeboten, also solltet ihr am besten ganz höflich einen ältersemestrigen Kommilitonen bitten, euch die Unterlagen dafür zu leihen, um die STEOP abschließen zu können. Für Lehrveranstaltungsempfehlungen bitten wir euch, euch mit uns (der Studienvertretung) in Verbindung zu setzen!

Wichtige Orte und Adressen

Unser Institut ist im **Hauptgebäude** zu finden, wo auch die **Studien- und Prüfungsabteilung**, das **GEWI-Dekanat** und die **Lehramtskoordinationsstelle** sind.

Institut für klassische Philologie

Karl-Franzens-Universität Graz

Universitätsplatz 3, 2. Stock

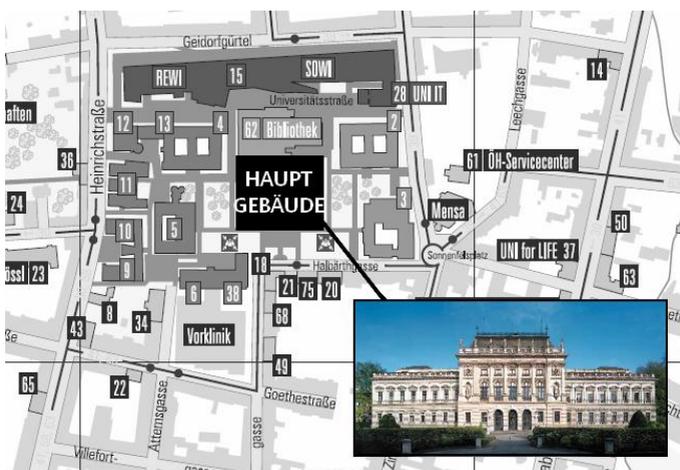
8010 Graz

Tel: 0316/380-2430

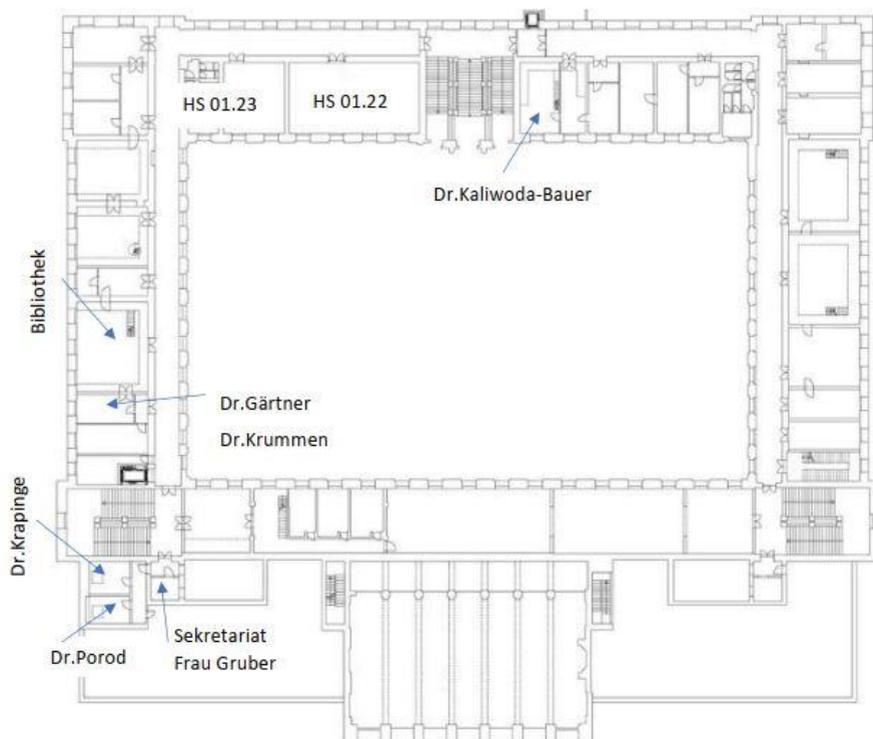
Fax: 0316/380-9775

Leitung: Gärtner, Ursula, Univ.-Prof. Dr.phil

CuKo-Vorsitzende (zuständig für Anerkennungen etc): Mag. Dr.phil. Ulrike Kaliwoda-Bauer



2.STOCK HAUPTGEBÄUDE



Sekretariat:

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 09:00 – 12:00 Uhr

Bibliothek:

Öffnungszeiten:

Montag - Donnerstag von 9.00 - 17.00 Uhr

Freitag von 9.00 - 15.00 Uhr

2. Wochenstunden, ECTS- Anrechnungspunkte, modularer Aufbau des Studiums, STEOP

Eine Wochenstunde auf der Uni beläuft sich auf 45 Minuten. Auf unserem Institut haben die Lehrveranstaltungen zumeist 2 Wochenstunden, d.h. ihr müsst für jede Lehrveranstaltung 90 Minuten/Woche einplanen. Da aber mit den Wochenstunden allein der Arbeitsaufwand nicht abgeschätzt werden kann (weil ihr auch zu Hause Arbeiten erledigen bzw. lernen müsst), wurde das „European Credit Transfer System“ (kurz ECTS) eingeführt, um u.a. den Lernaufwand für Lehrveranstaltungen an unterschiedlichen Universitäten im In- und Ausland abzuschätzen. Ein ECTS-Punkt entspricht einem Arbeitsaufwand von ca. 25 Echtstunden, in denen Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen, Vorbereitungen und Hausübungen, Arbeiten und Referate, sowie der Lernaufwand für die Prüfung inkludiert sind. Euer Ziel sollte sein, pro Semester Lehrveranstaltungen im Wert von ca. 30 ECTS-Punkten zu absolvieren. Der fachspezifische Teil des Lehramtsstudiums für Latein umfasst insgesamt 119 ECTS-Punkte, das Bachelorstudium 180, das Masterstudium 120.

Euer Studium ist in Modulen aufgebaut, in denen jeweils Lehrveranstaltungen ähnlichen Inhalts zusammengefasst werden. Dabei wird unterschieden, ob das Modul ein Pflichtfach (PF), Gebundenes Wahlfach (GWF), oder freies Wahlfach (FWF) ist:

Pflichtfächer

Ein Pflichtfach müsst ihr (wie der Name schon sagt) absolvieren.

Gebundene Wahlfächer

Bei gebundenen Wahlfächern habt ihr die Möglichkeit, aus einem vorher festgelegten Fächerkanon deine Favoriten auszuwählen.

z.B. im Bachelorstudium: Basismodul aus 2. Studienfach: Hier habt ihr die Möglichkeit, das Basismodul aus einem der folgenden Studien zu absolvieren: Alte Geschichte und Altertumskunde, Anglistik/Amerikanistik, Archäologie (Klassische und Provinzialrömische Archäologie), Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Europäische Ethnologie, Germanistik, Geschichte, Griechisch, Kunstgeschichte, Philosophie, Romanistik (Französisch), Romanistik (Italienisch), Romanistik (Spanisch), Russisch, Slowenisch oder Sprachwissenschaft. Ihr dürft aber nicht Lehrveranstaltungen aus zwei Studien mischen (z.B. eine LV aus Germanistik und eine aus Philosophie)

Freie Wahlfächer

Als freies Wahlfach dürft ihr jede beliebige Lehrveranstaltung, die ihr nicht als PF oder GWF absolviert, ablegen. Wenn es euch also gerade Spaß macht, dürftet ihr auch eine Lehrveranstaltung aus dem Bereich der Quantenphysik o.Ä. ablegen.

Wir empfehlen insbesondere für Lehramtsstudenten die VO „Grundprobleme der alten Geschichte“ zu

absolvieren, damit auch diese einen Überblick über die Geschichte Roms haben.

STEOP (=Studieneingangs- und Orientierungsphase)

Es ist sehr wichtig, die Lehrveranstaltungen, die der STEOP zugeordnet sind, möglichst früh zu absolvieren. Habt ihr diese nämlich nicht absolviert, könnt ihr nur eine begrenzte Zahl anderer Lehrveranstaltungen besuchen, was euch evt. im Studium blockiert.

3. Informationen für das 1. und 2. Semester

Im Folgenden möchten wir euch kurz die empfohlenen Lehrveranstaltungen für die ersten beiden Semester vorstellen bzw. euch eine sinnvolle Auswahl an Lehrveranstaltungen nahe legen. Es ist auf unserem Institut wichtig, sich nicht darauf zu verlassen, dass alle Lehrveranstaltungen so angeboten werden, wie sie im Musterstudienablauf aufgelistet sind, weil einige nur jedes vierte Semester angeboten werden (dies ist einer der Nachteile eines kleinen Instituts, wie wir es sind, weil unsere finanziellen Mittel nicht allzu hoch sind).

LVen für das erste Semester Bachelor und Lehramt Latein

- **Orientierungslehrveranstaltung für BA Latein bzw. Orientierungslehrveranstaltung für Lehramtsstudierende (UF Latein), OL, Prof. Kaliwoda-Bauer**

Das Studium und der Aufbau der Uni und des Instituts wird euch vorgestellt. Die Österreichische Hochschülerschaft (=ÖH) stellt

sich vor und ihr lernt eure Studienvertreter kennen. Die Lehrveranstaltung schließt Ihr durch Anwesenheit ab.

- **Einführung in das Studium der klassischen Philologie, VO, Prof. Gärtner**
In dieser LV lernt ihr die Geschichte und Methoden der lateinischen und griechischen Philologie kennen, die wichtigste Literatur zur Grammatik, Literaturgeschichte, Mythologie etc. wird euch vorgestellt. Die richtige Zitierweise auf unserem Institut wird euch näher gebracht und der Aufbau unserer Bibliothek wird euch erklärt.
- **Römische Literatur im Überblick I, VO, Prof. Kaliwoda-Bauer**
Euch wird ein systematischer Überblick ausgehend von der vorliterarischen Epoche über die frühe lateinische Literatur bis hin zu den „Klassikern“ Cicero, Cäsar und Ovid gegeben.
- **Lateinische Sprache I, KS, Prof. Krapinger**
Im Grammatikunterricht auf der Uni wird hauptsächlich das Übersetzen von Deutsch auf Latein trainiert. Davor braucht ihr allerdings keine Scheu haben; die meisten tun sich zwar am Anfang schwer, aber wenn ihr viel übt und immer mitlernt, werdet ihr diese LV schaffen. Es ist insofern wichtig, diese LV zu absolvieren, als dass der positive Abschluss Voraussetzung für die weiteren sprachlichen Kurse ist. Empfehlenswert ist auch der Besuch des Tutoriums. Informationen dazu erhältst du in der ersten

Lehrveranstaltungseinheit. Vokabel lernen, kein
WB für Prüfung...

Spezifische Lehrveranstaltungen für das Bachelorstudium Latein im ersten Semester

Bitte beachtet, dass ihr im Bachelorstudium Lehrveranstaltungen aus einem zweiten geisteswissenschaftlichen Studienfach im Rahmen eures gebundenen Wahlfaches sowie den fakultätsweiten Teil des Basismoduls absolvieren müsst. Bei Unklarheiten schaut bitte im **Leitfaden für gebundene Wahlfächer** nach bzw. informiert euch bei eurer Studienvertretung.

Graecum

Falls ihr Griechisch nicht in der Schule im Ausmaß von 10 Wochenstunden in der Oberstufe besucht habt, müsst ihr das Graecum nachholen. Da ihr für viele Lehrveranstaltungen Kenntnisse des Griechischen benötigt, um alle Termini verstehen bzw. viele Texte übersetzen zu können und da es auch von den meisten Professoren vorausgesetzt wird, empfehlen wir, es bereits in den ersten beiden Semestern nachzuholen. Das Institut „Treffpunkt Sprachen“ bietet gratis Griechischkurse unter den Titeln *„Altgriechischer Sprachunterricht für AnfängerInnen_1“* (im WS) bzw. *„Altgriechischer Sprachunterricht für AnfängerInnen 2“* (im SS, beide Prof. Bedrac) an, deren Besuch wir empfehlen! (Anm.: Der Kurs geht über zwei Semester, ihr müsst also im ersten Semester den ersten Teil besuchen, um dann im SS den zweiten machen zu können und ihn auch zu verstehen!). Der Kurs wird mit sechs Wochenstunden unterrichtet und

geht mit recht zügigem Tempo voran; konsequentes Mitlernen ist daher essentiell um nicht umsonst in den Kurs zu gehen!

Unsere „Empfehlungen“ für euch für die ersten beiden Semester im Überblick:

Im Folgenden ein Überblick über die Lehrveranstaltungen, deren Besuch wir im WS2019/20 und SS 20 euch empfehlen (LV aus der STEOP sind fett hervorgehoben; kursiv gedruckte Lehrveranstaltungen haben eine Anmerkung dabei (siehe Hochzahl!)):

Lehramt Latein

<i>Wintersemester 2019/20 (1. Semester)</i>		<i>Sommersemester 2020 (2. Semester)</i>	
LV-Titel, Art	ECTS	LV-Titel, Art	ECTS
Orientierungslehrveranstaltung OL	0	Lateinische Sprache II, KS	4
Lateinische Sprache I, KS	3	Römische Literatur im Überblick II, VO	4
Einführung in das Studium der klassischen Philologie, VO STEOP	2	Vorlesung aus dem Gesamtbereich der lat. Literatur, VO	4
Römische Literatur im Überblick I, VO	4		
Einführung in die Fachdidaktik der klassischen Sprachen, VU	2		

(Altgriechischer Sprachunterricht für AnfängerInnen 1, VU) ¹⁾	--	(Altgriechischer Sprachunterricht für AnfängerInnen 2, VU) ¹⁾	--
Summe ECTS	11		12

Bachelor Latein

<i>Wintersemester 2019/20 (1. Semester)</i>		<i>Sommersemester 2020 (2. Semester)</i>	
LV-Titel, Art	ECTS	LV-Titel, Art	ECTS
Orientierungslehrveranstaltung OL	0	Lateinische Sprache II, KS	4
Lateinische Sprache I, KS STEOP	3	Römische Literatur im Überblick II, VO	4
Einführung in das Studium der klassischen Philologie, VO STEOP	2	<i>Vorlesung aus dem Gesamtbereich der lat. Literatur²⁾</i>	4
Römische Literatur im Überblick I, VO STEOP	4	Lateinisch-deutsche Lektüre, KS bzw. Lateinische Sprache IV	3
<i>Vorlesung aus dem Gesamtbereich der lat. Literatur, VO²⁾</i>	4		
Fakultätsweites Basismodul: Geisteswissenschaften:	3		

Einführung und Standortbestimmung, VO			
Fakultätsweites Basismodul: Digitale Geisteswissenschaften, VO ODER <i>Einführende Lehrveranstaltung aus einem 3. Studium</i> ³⁾	3		
<i>LV aus dem fachspezifischen Teil des gebundenen Wahlfaches</i> ⁴⁾	9	<i>LV aus dem fachspezifischen Teil des gebundenen Wahlfaches</i> ⁴⁾	15
<i>(Altgriechischer Sprachunterricht für AnfängerInnen 1, VU)</i> ¹⁾	--	<i>(Altgriechischer Sprachunterricht für AnfängerInnen 2, VU)</i> ¹⁾	--
Summe ECTS	28		30

Anmerkungen

- 1) Denjenigen, die das Graecum nachholen müssen, empfehlen wir, das im ersten und zweiten Semester zu tun. Hattet ihr Griechisch in der Schule oder habt ihr die Prüfung zum Graecum schon, ist das natürlich hinfällig.
- 2) Wir empfehlen eine der beiden VOs aus dem Gesamtbereich zu machen (oder beide für die Fleißigen). Macht unbedingt die Vos im WS, wenn ihr das Graecum nachholt; bedenkt nämlich, dass die

Griechischprüfung eine zusätzliche Belastung im Sommersemester ist (das Wintersemester schließt ohne Prüfung ab) und dann könnt ihr euch glücklich schätzen, diese Vorlesung schon vorher erledigt zu haben.

- 3) Laut Musterstudienablauf sollt ihr die LV „Lateinisch-deutsche Lektüre“ machen. Diese ist aber dieselbe wie die Lehrveranstaltung „Lateinische Sprache IV“ (nur der Titel ist anders!)

4. Profil des Lehramtsstudiums Latein

(1) Unterrichtsfach Latein: Dauer und Gliederung des Studiums

Das Studium zur Erlangung des Lehramts Latein im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) umfasst insgesamt 115 ECTS-Anrechnungspunkte, davon 95 ECTS-Anrechnungspunkte im Bachelor- und 20 ECTS-Anrechnungspunkte im Masterstudium. Lehrveranstaltungen des Fachs(F) umfassen 75 ECTS Anrechnungspunkte (Bachelor) und 15 ECTS-Anrechnungspunkte (Master), die fachdidaktischen Lehrveranstaltungen (FD) umfassen 15 ECTS-Anrechnungspunkte (Bachelor) und 5 ECTS-Anrechnungspunkte (Master). Pädagogisch-Praktische Studien (PPS) sind im Ausmaß von 5 ECTS-Anrechnungspunkten/Fach und 10 ECTS-Anrechnungspunkten in den Bildungswissenschaftlichen Grundlagen (BWG) im Bachelorstudium inkludiert.

(2) Unterrichtsfach Latein: Kompetenzen Allgemeine Kompetenzen

Die AbsolventInnen des Lehramtsstudiums Latein erwerben die Berufsvorbildung im Fach Latein für alle Unterrichtsformen an den AHS sowie für die Tätigkeit in der Erwachsenenbildung. Die Inhalte und Vermittlungsformen in Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Pädagogik erlauben es ihnen aber genauso, Berufe im Bereich der Kulturarbeit zu ergreifen, in denen umfassendes Wissen, Präzision in der Darstellung und Kompetenz bei der Umsetzung von Inhalten gefordert sind. Die Schlüsselqualifikationen, die durch das Studium erworben werden, sind die Fähigkeit zur Vermittlung

- grundlegender Erscheinungsformen der lateinischen Sprache,

- des präzisen Umgangs mit grundlegenden Texten der römischen Literatur,
- der exemplarischen Lektüre der lateinischen Literatur späterer Epochen (Spätantike, Mittelalter, Renaissance und Neuzeit),
- der Rezeption der lateinischen Literatur in modernen Literaturen,
- von Inhalten, Themen und Motiven der lateinischen Literatur in anderen Formen der Kunst und in der Alltagskultur.

Fachkompetenzen

Sprachausbildung, Lektüreunterricht und Rezeption sind einem modernen Verständnis von Kulturwissenschaft verpflichtet, dem entsprechend Sprache, Literatur und kulturelle Bedingungen stets aufeinander zu beziehen sind.

Sprachausbildung

Nach Absolvierung der Sprachausbildung, die auf Sprachbeherrschung, Erschließung und Interpretation von Texten ausgerichtet ist, verfügen die AbsolventInnen über

- einen umfassenden allgemeinen und fachwissenschaftlichen Wortschatz;
- die Fähigkeit zur systematischen Vermittlung der Grammatik nach funktionalen und textpragmatischen Kriterien, die einen sicheren Umgang mit Texten ermöglicht;
- die metasprachliche Kompetenz, die zu Sprachvergleich und zu Sprachreflexion anregt;

- Kenntnisse der Transferleistungen, die durch das Erlernen der lateinischen Sprache für den Spracherwerb allgemein bereitgestellt werden;
- die Kenntnis von Techniken der Texterschließung, die im Rahmen der Interpretation eine „Erlebbarkeit“ von Texten bewirken;
- Kenntnisse der Rhetorik und ihrer vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten mit dem Anspruch, das erlernte Wissen auch praktisch umsetzen zu können;
- die Kenntnis der Geschichte der lateinischen Sprache, die dazu befähigt, die lateinische Sprache als Grundlage der romanischen Sprachen darzustellen und ihr Weiterleben auch in der deutschen und in der englischen Sprache zu dokumentieren.

Zudem wird die Präsenz des Lateinischen in der europäischen Tradition (z. B. in den wissenschaftlichen und technischen Fachsprachen) exemplarisch vermittelt.

Literaturwissenschaftliche Ausbildung

Nach Absolvierung der literaturwissenschaftlichen Ausbildung verfügen die AbsolventInnen über die Fähigkeit zur

- Vermittlung zentraler Texte und Gattungen der römischen Literatur, zentraler Texte der paganen und christlichen Literatur der Spätantike;
- Vermittlung der Literaturgeschichte;
- Lektüre von Textproben aus dem Mittellatein, der Renaissance und dem Neulatein unter dem Leitprinzip „Basistexte der europäischen Literatur und Kulturgeschichte“;
- Interpretation der literarischen Texte in ihrem sozialen, historischen und kulturellen Kontext; • Vermittlung von exemplarischen

Gebrauchstexten (Inschriften), die Einblick in die Alltagskultur der römischen Antike bieten.

Kulturwissenschaftliche Ausbildung

Nach Absolvierung der kulturwissenschaftlichen Ausbildung verfügen die AbsolventInnen über

- die Kompetenz zur paradigmatischen Vermittlung von Literatur, Themen und Motiven, die in der Literatur, der Kunst und in der Alltagskultur Europas rezipiert wurden und werden;
- gute Kenntnisse der lateinischen Sprache;
- die Kenntnis der Epochen der Literatur und der traditionsbildenden Autoren des römischen Altertums;
- ein Überblickswissen über die Funktion der lateinischen Literatur in ihrer Mittlerrolle für die griechische Literatur in der „abendländischen“ Tradition;
- eine umfassende und problemorientierte Kenntnis der römischen Kultur (hervorzuheben sind: Politik, Recht und Ökonomie; Rhetorik; Religion und Kult; Sozialgeschichte), die Verständnis für andere Kulturen fördert und zur Analyse von Konstrukten verschiedenster Kulturen befähigt.

Fachdidaktische Kompetenzen

Die Fachdidaktik, die die neuesten Erkenntnisse der Lernpsychologie und des kompetenzorientierten Lehrens und Lernens berücksichtigt, wird grundsätzlich als fächerübergreifender und interdisziplinärer Bereich des Lehramtsstudiums Latein verstanden. Die Fachdidaktik vermittelt sowohl herkömmliche als auch innovative Methoden des

Sprach- und Literaturunterrichts sowie des kulturkundlichen Unterrichts. Sie vermittelt sowohl traditionelle, am Fach Latein orientierte, als auch neue Konzepte themenbezogenen Unterrichts. Die AbsolventInnen sind in der Lage,

- Modelle zum themenorientierten Lehren und Lernen im Unterricht umzusetzen;
- fächerübergreifende und interdisziplinäre Aspekte des Unterrichtsfachs Latein in den Unterricht einfließen zu lassen;
- den spezifischen Medieneinsatz im jeweiligen Fachbereich zu planen, umzusetzen und zu reflektieren;
- Unterrichtsergebnisse darzustellen;
- förderliche Methoden der Leistungsfeststellung und -beurteilung, der Selbst- und Fremdrelexion handzuhaben sowie Feedback einzuholen, um Unterrichtsprozesse zu evaluieren, deren Ergebnisse zu reflektieren und in die Praxis einfließen zu lassen.

5. Allgemeiner Aufbau des Studiums

Eine **Semesterplanansicht eures Studiums** erhält ihr in eurem UGOnline, indem ihr auf *Studienverlauf* > *Studienplan* (z.B 19W) > *Semesterplan* klickt. Anbei findet ihr eure Module:

Module

(3) Unterrichtsfach Latein: Modulübersicht (Bachelorstudium)

Modulübersicht Bachelorstudium		Modulart	Voraus.	SSt	EC	SEM
LAA	Basismodul Latein I	PM	–	6	9	1
LAB	Basismodul Latein II	PM	*)	6	12	2
LAC	Aufbaumodul Lateinische Sprache	PM	*)	6	11	3, 4, 5
LAD	Aufbaumodul Lateinische Literatur I	PM	–	8	15	3, 4
LAE	Aufbaumodul Lateinische Literatur II	PM	*)	4	8	5, 6
LAF	Aufbaumodul Lateinische Literatur von der Antike bis in die Neuzeit	PM	–	4	8	6, 7
LAG	Antike Philosophie und Kulturgeschichte, Religion und Mythologie	PM	*)	8	12	5, 6, 7
LAH	Fachdidaktik I	PM	*)	6	7	1, 3, 4, 5
LAI	Fachdidaktik II	PM	*)	10	13	5, 6, 7, 8
SUMME				58	95	

*) Für einzelne Lehrveranstaltungen gibt es Voraussetzungen.

Lehrveranstaltungen								
Abk.	LV-Name	LV-Typ	F/FD/ PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	EC	SEM
LAA.001	Lateinische Sprache I	KS	F	24	–	2	3	1
LAA.002	Einführung in das Studium der Klassischen Philologie (STEOP)	VO	F	–	–	2	2	1
LAA.003	Römische Literatur im Überblick I	VO	F	–	–	2	4	1

Lehrveranstaltungen								
Abk.	LV-Name	LV-Typ	F/FD/ PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	EC	SEM
LAB.001	Lateinische Sprache II	KS	F	24	LAA.001	2	4	2
LAB.002	Römische Literatur im Überblick II	VO	F	–	–	2	4	2
LAB.003	Vorlesung aus dem Gesamtbereich der lateinischen Literatur	VO	F	–	–	2	4	2

Lehrveranstaltungen								
Abk.	LV-Name	LV-Typ	F/FD/ PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	EC	SEM
LAC.001	Lateinische Sprache III	KS	F	24	LAA.001 LAB.001	2	4	3
LAC.002	Lateinische Sprache IV (= lat.-dt. Lektüre)	KS	F	24	–	2	3	4
LAC.003	Stilseminar	SE	F	18	LAA.001 LAB.001 LAC.001 LAC.002	2	4	5

Lehrveranstaltungen								
Abk.	LV-Name	LV-Typ	F/FD/ PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	EC	SEM
LAD.001	Vorlesung aus dem Gesamtbereich der lateinischen Literatur	VO	F	–	–	2	4	4
LAD.002	Literarisches Proseminar I (Prosa)	PS	F	24	–	2	4	3
LAD.003	Literarisches Proseminar II (Dichtung)	PS	F	24	–	2	4	4
LAD.004	Lateinische Metrik	VU	F	35	–	2	3	3

Lehrveranstaltungen								
Abk.	LV-Name	LV-Typ	F/FD/ PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	EC	SEM
LAE.001	Vorlesung aus dem Gesamtbereich der lateinischen Literatur	VO	F	–	–	2	4	5
LAE.002	Literarisches Seminar	SE	F	18	LAA.001 LAB.001 LAC.001 LAD.002 LAD.003	2	4	6

Lehrveranstaltungen								
Abk.	LV-Name	LV-Typ	F/FD/ PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	EC	SEM
LAF.001	Vorlesung zu spät-, mittel- oder neulateinischer Literatur	VO	F	–	–	2	4	6
LAF.002	Vorlesung/Konversatorium zur lateinischen Literatur	VO ODER KV	F	– ODER 35	–	2	4	7

Lehrveranstaltungen								
Abk.	LV-Name	LV-Typ	F/FD/ PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	EC	SEM
LAG.001	Griech./lat. Texte zur antiken Philosophie und Kulturgeschichte	KV	F	35	Griechisch ^{*)}	2	3	7
LAG.002	Griechische Religion und Mythologie	KV	F	35	–	2	3	5
LAG.003	Römische Religion	KV	F	35	–	2	3	6
LAG.004	Griech./lat. Texte zur antiken Rhetorik oder zum antiken Theater oder zum historischen Denken	KV	F	35	Griechisch ^{*)}	2	3	7

^{*)} Zusatzprüfung aus Griechisch gem. UBVO.

Lehrveranstaltungen								
Abk.	LV-Name	LV-Typ	F/FD/ PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	EC	SEM
LAH.001	Einführung in die Fachdidaktik der Klassischen Sprachen und in den Kernbereich Digitale Kompetenz	VU ²⁾	FD	35	–	2	2	1
LAH.002	Schwerpunktthema aus dem schulischen modularen Lehrplan	VU ²⁾	FD	35	–	2	3	3
LAH.003	PPS 1: Latein	PR	PPS	–	BWA.003 BWA.03a	1	1	4, 5
LAH.004	Fachdidaktische Begleitung zu PPS 1: Latein	VU ²⁾	FD	35	BWA.003 BWA.03a	1	1	4, 5

Lehrveranstaltungen								
Abk.	LV-Name	LV-Typ	F/FD/ PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	EC	SEM
LAI.001	PPS 2: Latein	PR	PPS	–	BWB.002 (BWB.02a ODER BWB.02b) LAH.003 LAH.004	1	2	5, 6
LAI.002	Fachdidaktische Begleitung zu PPS 2: Latein	VU ²⁾	FD	35	BWB.002 (BWB.02a ODER BWB.02b) LAH.003 LAH.004	2	2	5, 6
LAI.003	PPS 3: Latein	PR	PPS	–	BWB.002 (BWB.02a ODER BWB.02b) LAH.003 LAH.004	1	2	6, 7
LAI.004	Fachdidaktische Begleitung zu PPS 3: Latein	VU ²⁾	FD	35	BWB.002 (BWB.02a ODER BWB.02b) LAH.003 LAH.004	2	2	6, 7
LAI.005	AutorInnen und ihre Rezeption	VU ²⁾	FD	35	–	2	2	7
LAI.006	Schwerpunkt- thema aus dem schulischen mo- dularen Lehrplan	VU ²⁾	FD	35	–	2	3	8

6. Profil des Bachelorstudiums Latein

(1) Gegenstand des Studiums

Gegenstand des Bachelorstudiums Latein ist die gesamte schriftliche Hinterlassenschaft der römischen Antike in den Kulturen des Mittelmeerraumes von ihren Anfängen bis in die ausgehende Spätantike. Für alle diese Texte leisten Latinistinnen/Latinisten laufend neue Editions-, Übersetzungs-, Kommentierungs- und Interpretationsarbeit. Dazu kommt die

Erfassung, Übersetzung und Interpretation des lateinischen Schrifttums des Mittelalters, der Renaissance und der Neuzeit. Einen wichtigen Aspekt stellt zudem die Vermittlerrolle des Lateinischen für die griechische Literatur und Kultur im lateinisch geprägten europäischen Kulturraum dar. Ergänzend tritt die Beschäftigung mit Fragen der Rezeption der lateinischen Sprache und Literatur in zahlreichen Formen von Kunst und Alltagskultur hinzu. Diese Inhalte machen die Vernetzung des Faches sowohl mit den übrigen mit dem Altertum, dem Mittelalter, der Renaissance und Neuzeit befassten Fächern als auch mit anderen Literaturwissenschaften, der Philosophie und der Religionswissenschaft deutlich. Zudem leistet das Bachelorstudium Latein einen wesentlichen Beitrag zu den kontextorientierten und auf Inter- und Transdisziplinarität abzielenden Kulturstudien. Aufgrund der Nachwirkung der lateinischen Literatur bis in die Gegenwart ist Latein als ein Kernfach der geistes- und kulturwissenschaftlichen Studien zu betrachten.

(2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen

Aus den oben genannten Inhalten und Schwerpunkten des Faches Latein sowie seiner interdisziplinären Ausrichtung leiten sich die Ausbildungsziele und die innerhalb des Bachelorstudiums zu erwerbenden Kompetenzen ab. Die Absolventinnen und Absolventen sind nach Abschluss des Bachelorstudiums Latein in der Lage,

- die lateinische Sprache, die auf das Übersetzen und Kennenlernen aller Textsorten der lateinischen Literatur vorbereitet, entsprechend anzuwenden,
- die Werke maßgeblicher die Kultur- und Geistesgeschichte Europas prägender Autoren und Autorinnen der lateinischen Literatur in ihren literarhistorischen und sozio-kulturellen Kontext einzuordnen und ihre Inhalte wiederzugeben,
- ein kultur- und kunsthistorisches Basiswissen sowie historische Grundkenntnisse über die Antike vorzuweisen,
- philologisch-historische Methoden, die durch den Einsatz von Arbeitstechniken der Vergleichenden Sprachwissenschaft, der modernen Literaturwissenschaften, der Philosophie und der Kulturwissenschaften überhaupt (der Kommunikationswissenschaft, Kulturanthropologie, der Gender Studies u.a.) sowie der Religionswissenschaft ergänzt werden, anzuwenden,
- ein Grundverständnis für wissenschaftliches Denken und methodisches Vorgehen durch das Übersetzen fachrelevanter Texte sowie deren Analyse und Kommentierung zu erlangen, sachlich begründete Entscheidungen zu treffen und diese in kritischer Diskussion zu vertreten,
- durch das Vergleichen verschiedener kultureller Gegebenheiten interkulturelle Kompetenz, das heißt, Verständnis und Toleranz fremden Kulturen gegenüber zu entwickeln,
- soziale Kompetenz besonders in den prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen aufgrund der gemeinsamen Arbeit am Text,

durch die Teamfähigkeit, Kreativität und Kritikfähigkeit geschult werden, zu erlangen,

- Personalkompetenz zu erwerben, da die aus der Antike erhaltenen Texte überwiegend existentielle Themenstellungen behandeln, woraus sich zahlreiche Möglichkeiten ergeben, das eigene Lebensumfeld mit den Bedingungen der antiken Welt zu vergleichen und daraus Reflexionsprozesse abzuleiten.

(3) Bedarf und Relevanz des Studiums für die Wissenschaft und den Arbeitsmarkt

Die Berufsaussichten der Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums Latein sind im Zusammenhang mit den während des Studiums erworbenen Fähigkeiten zu sehen, das angeeignete Wissen und die gewonnenen Kompetenzen flexibel und nach den Bedürfnissen des Arbeitsmarktes einzusetzen. Als Berufsfelder kommen folgende Bereiche in Frage: Übersetzungstätigkeit, Kulturmanagement, Zeitungswesen, insbesondere Kultur- und Wissenschaftsjournalismus, bibliothekarische Tätigkeiten, Museumswesen, Kulturtourismus, Projektmanagement, Kommunikationswesen, Public Relations und Marketing in kulturellen Bereichen sowie Werbeberatung. Zudem stellt das Bachelorstudium Latein eine wichtige Zusatzqualifikation für andere Fachbereiche dar. Erwähnt seien besonders die altertumswissenschaftlichen Fächer, aber auch mediavistische Studien Seite 3 und andere sprach-, literatur- und kulturwissenschaftliche, historische, philosophische und religionswissenschaftliche Bereiche. Das Bachelorstudium

Latein bildet außerdem die Grundlage für das Masterstudium Latein einerseits, andererseits ist es Ausgangspunkt für fachlich in Frage kommende Masterstudien (unter Einbezug von in diesen formulierten Voraussetzungen).

Allgemeiner Aufbau des Studiums

Eine **Semesterplanansicht eures Studiums** erhält ihr in eurem UGonline, indem ihr auf *Studienverlauf* > *Studienplan* (z.b: 19W) > *Semesterplan* klickt. Anbei findet ihr eure Module:

Module

Modul	PF/GWF/FWF	ECTS
Modul A: Fachspezifisches Basismodul des Bachelorstudiums Latein	PF	9
Modul B: Einführungsmodul Latein	PF	15
Gebundene Wahlfächer: Fachspezifisches Basismodul aus 2. Studienfach oder Ergänzungsfach	GWF	24
Gebundene Wahlfächer: Modul/Module aus 2. Studienfach oder Ergänzungsfach	GWF	
Gebundene Wahlfächer: Fakultätsweites Basismodul der Geisteswissenschaftlichen Fakultät	GWF	6
Modul C: Aufbaumodul Lateinische Sprache	PF	13
Modul D: Aufbaumodul Lateinische Literatur I	PF	12
Modul E: Aufbaumodul Lateinische Literatur II	PF	15
Modul F: Rezeptionsgeschichtliches Modul	PF	7
Modul G: Ergänzungsmodul Antike Religionsgeschichte	PF	6
Modul H: Ergänzungsmodul Grundfragen menschlicher Existenz	PF	6
Modul I: Altertumswissenschaftliches Einführungsmodul Griechische Literatur	PF	11
Modul J: Altertumswissenschaftliches Einführungsmodul Römische Geschichte	PF	6
Modul K: Altertumswissenschaftliches Einführungsmodul Römische Kunst	PF	8
Bachelorarbeit	PF	6
Bachelorprüfung	PF	6
Freie Wahlfächer (universitätsweites Basismodul (6 ECTS) empfohlen)	FWF	30
Summe		180

PF = Pflichtfach, GWF = Gebundenes Wahlfach, FWF = Freies Wahlfach

Studieneingangsphase

Die Studieneingangsphase besteht aus folgenden Lehrveranstaltungen:

Studieneingangsphase	Typ	ECTS
Lateinische Sprache 1	KS	3
Einführung in das Studium der Klassischen Philologie	VO	2
Römische Literatur im Überblick I	VO	4

Module und Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltung	Typ	ECTS	
Modul A: Fachspezifischer Teil des Basismoduls Latein			
Orientierungslehrveranstaltung für Latein	OL	0	
Lateinische Sprache I	KS	3	
Einführung in das Studium der Klassischen Philologie	VO	2	
Römische Literatur im Überblick I	VO	4	
Modul B: Einführungsmodul Latein			
Lateinische Sprache II	KS	4	
Lateinisch-deutsche Lektüre	UE	3	
Römische Literatur im Überblick II	VO	4	
Vorlesung aus dem Gesamtbereich der römischen Literatur	VO	4	
GWF: Fakultätsweiter Teil des Basismoduls GEWI			
Geisteswissenschaften: eine Standortbestimmung	VO	3	
Themen der Geisteswissenschaften ODER Einführende Lehrveranstaltung aus einem 3.Studium ¹	VO	3	
GWF Fachspezifischer Teil des Basismoduls aus 2. Studienfach²		24	

GWF Modul/Module aus 2. Studienfach²				
Modul C: Aufbaumodul Lateinische Sprache				
	Lateinische Sprache III	KS	4	
	Lateinische Sprache IV	KS	3	
	Lateinische Metrik	VU	3	
	Lateinisch-deutsche Lektüre	UE	3	
Modul D: Aufbaumodul Lateinische Literatur I				
	Vorlesung aus dem Gesamtbereich der römischen Literatur	VO	4	
	Lit. Proseminar I (Prosa)	PS	4	
	Lit. Proseminar II (Dichtung)	PS	4	
Modul E: Aufbaumodul Lateinische Literatur II				
	Vorlesung aus dem Gesamtbereich der lateinischen Literatur	VO	4	
	Vorlesung aus dem Gesamtbereich der lateinischen Literatur	VO	4	
	Literarisches Seminar	SE	4	
	Antike Literatur und Topographie	KV	3	
Modul F: Rezeptionsgeschichtliches Modul				
	VO zur Rezeption antiker Literatur	VO	4	
	KV zur Rezeption antiker Literatur	KV	3	
Modul G: Ergänzungsmodul Antike Religionsgeschichte				

	Griechische Mythologie	KV	4	
	Römische Religion	KV	4	
Modul H: Ergänzungsmodul Grundfragen menschlicher Existenz				
	Texte zur antiken Philosophie- und Kulturgeschichte	KV	4	
	Texte zum historischen Denken	KV	4	
Modul I: Griechische Literatur				
	Griechische Literatur im Überblick I	VO	4	
	Griechisch-deutsche Lektüre	KS	3	
	Griechische Literatur im Überblick II	VO	4	
Modul J: Römische Geschichte				
	Römische Republik	VO	3	
	Kaiserzeit und Spätantike	VO	3	
Modul K: Römische Kunst				
	Einführung in die Archäologie Italiens (insbesondere Roms)	VO/V U	4	
	Einführung in die Archäologie Griechenlands (inkl. Kleinasien und Sizilien/Unteritalien)	VO/V U	4	
	Bachelorarbeit		6	
	Bachelorprüfung		6	
	Freie Wahlfächer		30	

¹ Wenn ihr die „Einführende Lehrveranstaltung aus einem dritten Studium“ machen wollt, dürft ihr dafür keine

Pflichtlehrveranstaltung des Studiums Latein oder eures zweiten Studienfaches (gebundene Wahlfächer) wählen!
²Hier müssen 24 ECTS-Punkte aus *einem* zweiten Studienfach absolviert werden. Folgende Studienrichtungen stehen euch dazu zur Wahl: Alte Geschichte und Altertumskunde, Anglistik/Amerikanistik, Archäologie (Klassische und Provinzialrömische Archäologie), Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Europäische Ethnologie, Germanistik, Geschichte, Griechisch, Kunstgeschichte, Philosophie, Romanistik (Französisch), Romanistik (Italienisch), Romanistik (Spanisch), Russisch, Slowenisch, Sprachwissenschaft.

Für weitere Infos die „Einführende Lehrveranstaltung aus einem dritten Studium“ bzw. das gebundene Wahlfach betreffend, holt euch bitte den Leitfaden über die gebundene Wahlfächer im GEWI-Studium oder kontaktiert uns, eure Studienvertretung!

Bachelorarbeit

Im Bachelorstudium ist im Rahmen von Lehrveranstaltungen (SE, VO, KO) eine eigenständige schriftliche Arbeit als Bachelorarbeit zu verfassen (vgl. § 51 Abs. 2 Z 7 und § 80 Abs. 1 UG). Die Bachelorarbeit wird mit **6 ECTS**-Anrechnungspunkten bewertet. Sie kann aus den Aufbaumodulen Lateinische Literatur I und II, aus dem Rezeptionsgeschichtlichen Modul sowie den Ergänzungsmodulen verfasst werden. Bachelorarbeiten sind von der Leiterin/dem Leiter der Lehrveranstaltung binnen vier Wochen nach Abgabe zu beurteilen. Es ist ein eigenes Zeugnis auszustellen. Die Beurteilung einer Bachelorarbeit erfolgt unabhängig von der Beurteilung der

Lehrveranstaltung, in deren Rahmen die Abfassung der Arbeit erfolgt.

Bachelorprüfung

Das Studium schließt mit einer kommissionellen schriftlichen Bachelorprüfung ab. Die Prüfung muss von ausgewählten originalsprachigen Textpassagen ausgehen, die aus einer verbindlichen Lektüreliste stammen. Die Prüfungsdauer beträgt 90 Minuten. Gegenstand der Prüfung sind zwei Teilgebiete des Faches Latein, die aus folgenden Prüfungsfächern zu wählen sind:

- Lateinische Sprache,
- Lateinische Literatur,
- Rezeptions-, Philosophie- und Kulturgeschichte.

Diese Prüfung wird mit **6 ECTS**-Anrechnungspunkten bewertet.

IFS-KURSE

Wir bereiten dich gezielt auf deine Prüfungen vor!

Ergänzungsprüfungen

Latinum + Graecum + Biologie
für alle Studienrichtungen

Semester- und Intensivkurse
in den Ferien

Zusatzqualifikationen

www.bildungsforum.at

Prüfungsvorbereitung

für Rewi, Sowi, Medizin,
Nawi, Gewi und Urbi



Höchste Erfolgsquoten durch
gezielte Prüfungsvorbereitung
in angenehmer Lernatmosphäre
4 kommen, 3 zahlen

8010 Graz
0316 38 36 00

Elisabethstraße 5
www.studentenkurse.at

Steiermärkische
SPARKASSE

Mit einem Studentenkonto bei der Steiermärkischen Sparkasse oder einer anderen steirischen Sparkasse gibt es eine Preisermäßigung auf alle Kurse und Seminare.

IFS



STUDENTENKURSE

Institut Dr. Rampitsch



Was zählt, ist mein Weg.

Und eine Bank, die ihn mit
mir geht – überall auf der Welt.

Steiermärkische
SPARKASSE 

Was zählt,
sind die Menschen.

2-in-1:

Debitkarte

„BankCard StudentID“

mit internationalem

Studentenausweis

